

23. APR

Fortbildungspunkte: 13



Dr. Ulf Gärtner
Max-Reichpietsch-Straße 2
51147 Köln

Fr., 23. Apr. 2010,
14.00 bis 18.00 Uhr
und

Sa., 24. Apr. 2010,
09.00 bis 17.00 Uhr

Seminarraum/Labor/
Boxensaal

Kurs-Nr.: 10003

Teilnehmergebühr:
€ 360,00

Diagnostik und Schienenumsetzung

Zur Person der Kursleiter

Dr. Gärtner, Jahrgang 1965, Studium an der Universität Münster mit Staatsexamen 1990, Promotion 1995. Mitbegründer des Fortbildungskreises „Kiefergelenke in Köln“ (K.i.K.). Referent bezüglich myofunktioneller Erkrankungen seit 1998, bezüglich ästhetischer Prothetik seit 2001. Referent an der Universität Aarhus (Abt. Fr. Prof. Meelsen – KFO), niedergelassener Zahnarzt in Köln.

Tätigkeitsschwerpunkt:

Funktionsanalytik, Kiefer- und Gesichtsschmerztherapie, ästhetische Prothetik (Zirkon-Dioxid)

Werner Röhrig, Jahrgang 1958, Abschluss als Med. Masseur 1978 an der Universität Köln, physiotherapeutische Ausbildung an der DAA Bonn, Manu-
altherapeut seit 1991. Mitbegründer des Fortbildungskreises „Kiefergelenke in Köln“ (K.i.K.). Referent bezüglich myofunktioneller Erkrankungen seit 1998, bezüglich Manueller Therapie seit 1995. Referent an der Universität Aarhus (Abt. Fr. Prof. Meelsen – KFO), niedergelassener Physio- und Manu-
altherapeut in Köln.

Haupttätigkeitsfeld:

Kiefer- und Wirbelsäulentherapie

Zur Themenstellung

In diesem Kurs werden die Grundlagen für die Erstellung einer Schiene gelegt. Dafür ist eine Vertiefung der anatomischen Kenntnisse sowohl in Theorie als auch in den praktischen Untersuchungsmöglichkeiten notwendig. Erweitert werden diese Kenntnisse mit der Vertiefung des Wissens im Bereich der Biomechanik um eine praktische Umsetzung für den Bereich der crano-mandibulären Funktionsbehandlungen zu erreichen. Dies alles sind Grundlagen für die Umsetzung der Funktionsanalyse, die innerhalb des Kurses auch noch mit dem nötigen Backgroundwissen erweitert wird. Die Befunde der Funktionsanalyse werden zusammengefasst und eine Diagnose auf Basis der Funktionsanalyse wird erstellt. Zusätzlich soll dieser Befund mit dem Modellbefund in Bezug gesetzt werden. Dafür ist neben der FAL auch eine Auswertung der Modelle notwendig. Diese werden für jeden Kursteilnehmer schädelbezüglich einartikuliert und zentrisch eingestellt. Die Erstellung einer zentrischen Relation mit einer vorherigen manualtherapeutischen Mobilisation werden im Kurs durchgeführt. Dann werden die Gegenkiefermodelle jedes Kursteilnehmer einartikuliert und ausgewertet. Auf Basis der dann erstellten Diagnostik wird der Aufbau einer Funktionsbehandlung besprochen. Dies beinhaltet, dass die Grundlagen für die Erstellung einer Schiene auch besprochen werden.

Ziel des Kurses ist die sichere Durchführung einer Funktionsanalyse mit Modellauswertung auf Basis einer zentrischen Relation; darüber hinaus der Aufbau einer Funktionsbehandlung in Kombination mit einem Manualtherapeuten und deren zeitliche Abfolge.

Programm

- Vertiefung der Grundlagen zur Diagnostik (Anatomie und Biomechanik) im Bereich der cranio-mandibulären Dysfunktion
- Erweiterung der praktischen Durchführung der Funktionsanalyse
- Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Palpation
- Zentrische Bissnahme nach manualtherapeutischer Vorbehandlung
- Analytische Auswertung der schädelbezüglich und zentrisch artikulierten Situationsmodelle
- Bezug von manueller Funktionsanalyse mit der Analyse der Ist-Situation
- Grundlagen der okkluso-artikulären Schienenkonzepten
- Erstellung einer Kombinationsbehandlung Schienenbehandlung mit manueller Therapie

Verantwortlich für Planung und Ablauf

Dr. med. habil. Dr. Georg Arentowicz



Werner Röhrig

Frankfurter Straße 599
51145 Köln